

Dauthendey, Max: Nachtigall und Regen (1892)

1 Draußen durch die Frühlingsnacht fiel ein Regen nackt und bloß.
2 Himmel hat sich aufgemacht, Segen zu den Steinen floß.
3 Wie in einem Glashaus saß hinterm Regen Brück' und Straß',
4 Und es sang sich auf gut Glück, daß das Dunkel sie vergaß,
5 Eine erste Nachtigall hell ein Liedlein, Stück um Stück.
6 Wie aus einem Käfig klang hinterm Regen der Gesang.
7 Die Laternen, Straß' und Brück', alle lauschten stundenlang
8 Auf des kleinen Vogels Glück, und die Regenstränge rauschten.
9 Nachtigall und Regen emsig ihrer Seele Lust austauschten.

(Textopus: Nachtigall und Regen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26082>)